An der Kirchenpflegesitzung vom 13. Juni 2017 hat die Kirchenpflege der katholischen Kirchgemeinde Uster unter anderem:

- Informiert, dass an der Mitgliederversammlung Caritas Zürich die Rechnung 2016 präsentiert wurde. Diese schliesst mit einem deutlichen Defizit ab. Daher muss die Caritas einen Sparkurs fahren, gleichzeitig steigen die Hilfegesuche an die Caritas und andere nicht staatliche Sozialdienste an.
- Mitgeteilt, dass es eine Überprüfung der Struktur des Besuchsdienstes Uster gibt. Die Trägerschaft des Besuchsdienstes basiert aktuell auf einer Vereinbarung aus dem Jahr 2001 zwischen den beiden grossen Kirchen in Uster und der Pro Senectute Zürich Oberland.
- Angekündigt, dass vom Stiftungsrat der Pfarrkirchenstiftung St. Andreas Uster beschlossen wurde, dass ein einmaliger Betrag von CHF 10'000.00 in den Wohnungsunterstützungsfonds geleistet wird. Die Kirchgemeinde selber wird daher keinen Betrag leisten.
- Informiert, dass die politische Gemeinde Volketswil sich grundsätzlich positiv gestimmt gegenüber dem Vorschlag der Kirchgemeinde betreffend Bauvorhaben Volketswil zeigt.